

# Sicherheit beim Zufahrtsschutz ist relativ

**S**icherheit in öffentlichen Räumen ist eine Abwägung unterschiedlichster Einflussfaktoren. Diese reichen von der globalen aktuellen Bedrohungslage über lokale Gegebenheiten bis hin zu organisatorischen und technischen Maßnahmen. In Erster Linie erfüllen öffentliche Räume und kritische Infrastrukturen eine gesellschaftliche Funktion. Dabei darf die Gewährung der Sicherheit die Funktionalität und Wartbarkeit nur geringstmöglich beeinträchtigen. Die Anforderungen an Sicherheit sind weder zeitlich konstant noch eindeutig messbar. Eine Variabilität von Maßnahmen ist daher notwendig.

ComProtect bietet ein zertifiziertes und patentiertes Baukastensystem von herausnehmbaren Sicherheitspollern mit befahrbaren Straßenkappen. Das System PSK12 vereinbart die Aspekte Sicherheit und Variabilität. Die herausnehmbaren Sicherheitspoller erlauben die zeitliche Anpassung der Maßnahmen an die jeweiligen Veranstaltungen. Findet ein sicherungswürdiges Event statt, so kann durch Einstecken der Poller die Sicherheit gewährleistet werden. Besteht kein erhöhter Schutzbedarf, so werden die Poller entnommen und die befahrbaren Straßenkappen montiert. Der öffentliche Raum kann dann uneingeschränkt genutzt werden. Die Poller werden ggfs. an anderen Orten mit erhöhtem Sicherheitsbedarf genutzt.

Aufgrund von dedizierten Ereignissen (z.B. den LKW-Attacken z.B. in Trier und Limburg) oder aber durch die geopolitische Lage (Bildung terroristischer Gruppen wie Al-Qaida) kann die Notwendigkeit zur Neueinschätzung einer Bedrohungslage und zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen entstehen. Dies führt zur Beeinträchtigung der Funktionalität des öffentlichen Raums sowohl bei der Erstellung als auch während der Standzeit.



*Transport und Montage PSK12*

Die Lage von Leitungen, Kanälen, U-Bahnen und Tiefgaragen verlängern die Erbauungszeiten von Schutzmaßnahmen erheblich oder machen sie gänzlich unmöglich. Das PSK12 von ComProtect ist mit 60 cm Einbautiefe niedrig gegründet und durch seinen losen Einbau ohne zeitaufwendige und kostenintensive Schal- und Betongussarbeiten verlegbar. Einbauzeiten, Kosten und funktionale Beeinträchtigungen des öffentlichen Raums werden so erheblich reduziert.

Anderen konventionellen Schutzmaßnahmen, machen den Zugriff auf Infrastrukturkomponenten - wie z.B. Versorgungs- und



*Schematische Darstellung des PSK12*

Entsorgungsleitungen im Reparatur- und Wartungsfall - nahezu unmöglich. Das PSK12 erlaubt als erstes und einziges System, eine zerstörungsfreie Entnahme der Einzelelemente und damit den Zugriff auf darunter liegende Infrastrukturen, ohne das Gesamtensemble zu zerstören. Einzelelemente können jederzeit entnommen, die Arbeiten durchgeführt und das entnommene Element anschließend wieder eingebaut und verbunden werden. Somit ist die gewünschte Sicherheit schnell, einfach und kostengünstig wiederhergestellt. Der Aufwand für die Entnahme der Elemente ist vergleichbar mit der Umsetzung eines Pflanzkübels.

Die Herstellung von Sicherheit ist sowohl ein technisches als auch ein organisatorisches Problem. Die verwendeten Komponenten müssen zertifiziert sein, um der Sorgfaltspflicht der Verantwortlichen zu genügen. Darüber hinaus ist die Konzeption eines solchen Projektes entsprechend genormter Verfahren und durch spezialisiertes Personal durchzuführen. Die Realisierung muss nach dem abgenommenen Konzept erfolgen, um Haftungsansprüche im Schadensfall zu vermeiden. Die Norm für Sicherheit beim Zufahrtsschutz ISO-IWA 14 teilt sich deshalb in einen technischen und organisatorischen Teil auf. Während der technische Teil IWA 14-1 die Normierung der Anprallgeschwindigkeit und Fahrzeugklassen berücksichtigt, geht IWA 14-2 auf die organisatorischen Aspekte des Zufahrtsschutzes ein. Nur die Befolgung beider Normteile bietet zertifizierten Zufahrtsschutz.

Zufahrtsschutz und Sicherheit in öffentlichen Räumen ist eine ganzheitliche Aufgabe und erfordert eine Planung, die neben den lokalen Gegebenheiten und der Erstellung auch den laufenden Betrieb sowie punktuelle Anforderungen berücksichtigt. Das PSK12 ist für Attacken mit LKWs von 80km/h und einem Gewicht von 7,5 t nach ISO IWA 14-1 und ASTM zertifiziert. Durch seine Variabilität eignet es sich sowohl zum Einsatz in Städten als auch zum Schutz kritischer Infrastrukturen. Zusammen mit den organisatorischen Maßnahmen ist ein variabler Zufahrtsschutz gegen Attacken realisierbar.

ComProtect GmbH  
Reichsapfelstr. 8  
65201 Wiesbaden  
E-Mail: [info@comprotect.eu](mailto:info@comprotect.eu)  
Phone: +49 611 23 86 9886  
[www.comprotect.eu](http://www.comprotect.eu)